LIEBE **UNTERSTÜTZER** DER SMA!

BRIEFMARKEN ZU HAUSE?

Mit euren Briefmarken könnt ihr unsere Arbeit unterstützen! Der Alt-ECler Karl-Friedrich Polutta sammelt seit vielen Jahren gestempelte und ungestempelte Briefmarken sowie ganze Briefmarkensammlungen. Der Erlös dadurch fließt direkt in unsere Arbeit ein. Genial, oder?!

Es geht ganz einfach:

- Briefmarken sammeln
- in euren Gemeinden und Kreisen dafür werben
- Marken direkt schicken an

Karl-Friedrich Polutta
Zum Stempel 6
35043 Marburg-Moischt

Wir danken euch für eure Unterstützung!

Mit einem Blick auf die zurückliegenden Wochen und Monate stelle ich fest, dass es eine reichlich gefüllte Zeit gewesen ist: Auslandreise nach Indien und Nepal mit Projektbesuchen und strategischen Gesprächen, Besuch aus Nepal, Kirchentag mit vielen Begegnungen und einer internationalen Tagung, Reisedienste in Deutschland, Sitzungen usw.

Wo war da Zeit um „auszuschnaufen"? Wo finde ich Stille? Es ist eine Sehnsucht von mir, Stille und Ruhe zu haben, Zeit zum Nachdenken und Hinhören. Besonders aufmerksam lese ich in diesen Tagen das Neue Testament: Dort zeigt mir Jesus, dass er an den unterschiedlichsten Stellen „Ruhe" sucht (Markus 1,35; Lukas 5,16; Matthäus 14,23). Charakteristisch für sein Suchen an allen genannten Stellen ist, dass er die Einsamkeit sucht, um zu beten und sich zu erholen.

Beten und Erholung! – Neben allem Trubel, vollen Kalendertagen, bedarf es immer wieder Ruhe und Erholung. Es ist eine Erholung, in der die Akkus wieder aufgeladen werden und ich Kraft tanken kann. Durch die Ruhe und die Neuausrichtung, die ich in der Stille erfahre, kann ich wieder neu „durchstarten". Denn im zweiten Halbjahr liegen wieder viele Dinge an: Auslandsreisen, Besuche von EC-Jugendarbeiten, Gemeindefreizeit und vieles andere. Es steht weiterhin alles unter dem Motto: „Hoffnung schenken"! Danke, dass ihr Teil davon seid!

Ich wünsche euch eine gesegnete Sommer- und Ferienzeit sowie genug Zeit für Ruhe und Stille!

Ulrich Mang
Referent für Sozial-Missionarische Arbeit

Bilder: gettyimages.de / iStock / Alexandra Kirichenko

INDIEN / NEPAL

NIKOLAUSAKTION 2024

Wie auch in den Jahren zuvor war der „Nikolaus in Südasien unterwegs“. Im Jahr 2024 wurden Spenden in Höhe von 26.800 € für Kapuzenpullis (Hoodies), Taschen und Schulmaterialen gesammelt, die in den Folgemonaten an Kinder und Jugendliche in Indien und Nepal verteilt wurden.

Das haben die Spenden bewirkt: Hoodies und auch Materialien für die Schule sind für die Teilnehmenden unserer Projekte etwas Besonderes, da sie solche Dinge selten oder bisher gar nicht erhalten haben, obwohl sie diese dringend benötigen. Durch eure Spenden „schenkt“ ihr den Kindern Hoffnung und macht einen Schulbesuch besser möglich, da sie so am Unterricht teilnehmen, Notizen machen, Hausaufgaben erledigen und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern können.

Nepal

Im Jahr 2024 erreichte die Aktion etwa 565 Kinder und Jugendliche im ländlichen Nepal. Durchgeführt wurde diese durch unsere nepalesische Partnerorganisation Anchor of Hope. Für die Kinder wurden Schulranzen und Schreibwaren gekauft. Die Kinder in den ländlichen Gebieten Nepals laufen oft weite Strecken zur Schule. Wie praktisch, die Bücher nicht in den Händen tragen zu müssen, sondern in einen Schulranzen packen zu können. Das motiviert die Schülerinnen und Schüler. Jeder Rucksack enthielt sechs Notizbücher, ein Paket Bleistifte inklusive Spitzer und Radiergummi. Die Ranzen wurden lokal designt und produziert.

Verteilte Taschen mit Materialen: **565**
Verteildauer: **vier Wochen**
Personaleinsatz (haupt- und ehrenamtlich): **30**
Projektzahl: **4 mit 565 Kindern und Jugendlichen**
Kosten für die Taschen und Materialien: **9.000 €**

Indien

In Indien wurden Hoodies verteilt und diese nach den klimatischen Bedingungen der Region ausgewählt: Im Norden waren es Kapuzenpullis aus Wolle, da dort die Winter sehr hart sind. Im Süden hingegen ist der Winter weniger streng, weshalb dort Baumwolle verwendet wurde. Die Hoodies für die Projektteilnehmerinnen sind lila, während die für die männlichen Teilnehmer grau sind.

Verteilte Kapuzenpullis: **1120**
Verteildauer: **vier Wochen**
Personaleinsatz (haupt- und ehrenamtlich): **55**
Projektzahl: **25 mit 1120 Kindern und Jugendlichen**
Kosten für die Kapuzenpullis: **7.200 €**

In diesem Jahr heißt es erneut: „Der Nikolaus ist in Südasien unterwegs!“ –
Eure Unterstützung wird wieder gebraucht. Wir werden euch rechtzeitig informieren.

DEINE SPENDE FÜR PERU!

Mach mit – Deine Spende macht den Unterschied!

Im vergangenen Jahr habt ihr Großartiges möglich gemacht: Dank eurer Unterstützung konnten wir für die Kinder und Jugendlichen von casayohana ergonomische Stühle anschaffen.

Jetzt wollen wir gemeinsam den nächsten Schritt gehen:

Damit aus Stühlen richtige Arbeitsplätze werden, möchten wir dieses Jahr passende Tische finanzieren. Mit nur 50 € ermöglichst du einem Kind einen stabilen Tisch – einen Ort zum Lernen, Basteln, Spielen und Wachsen.

50 € = 1 Tisch = echte Veränderung

Jede Spende zählt. Und sollte mehr Geld zusammenkommen, als wir für die Tische benötigen, setzen wir den Überschuss gezielt in der laufenden Projektarbeit von casayohana ein. So wird deine Hilfe dort wirksam, wo sie gebraucht wird.

Hilf mit, eine bessere Lernumgebung zu schaffen – für heute und für morgen.

Denn wir glauben: Besser zusammen.

Spende unter folgender Bankverbindung:
Deutscher EC-Verband
DE50 5206 0410 0000 8003 25
Verwendungszweck: **11510 - Peru Tisch**
Mehr Informationen: **www.ec-sma.de/peruaktion**

EIN NEUES PROJEKT IN NEPAL: asaEDUCATION HOSTEL

Glaube, Liebe, Freude, Geborgenheit und Hoffnung prägen das Miteinander im asaEducation Hostel in Nepal. Wer die dort wohnenden Kinder einmal kennenlernt, kann sich nicht vorstellen, welche schlimmen und traumatischen Erfahrungen sie gemacht haben, bevor sie ein neues und liebevolles Zuhause im Hostel fanden: Verlassen, verstoßen, missbraucht und misshandelt – die Kinder haben dies erfahren! Und trotzdem sind sie jetzt voller Leben, Freude und Ausgelassenheit. Hier im Hostel dürfen sie endlich Kinder sein. Sie erhalten nicht nur eine sichere Umgebung, regelmäßige Mahlzeiten, Schulbildung und gesundheitliche Versorgung, sondern auch echte Liebe und Geborgenheit. Und das Wichtigste: Sie lernen Jesus Christus kennen.

„Denn ich weiß, welche Gedanken ich über euch habe, spricht der Herr, Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben." (Jer. 29,11) Gegründet im Jahr 2001 als erstes Kinderheim im Distrikt Dhading, bietet das Hostel rund 15 bis 20 Kindern und Jugendlichen ein sicheres Zuhause. Unter der liebevollen Leitung der Hosteleltern haben bereits über 50 Kinder hier eine neue Perspektive gefunden.

Die Entstehung des Hostels ist eng mit der persönlichen Geschichte des Leiters verbunden. Nach dem Verlust seiner ersten Frau stand er vor der Herausforderung, für seine beiden kleinen Kinder zu sorgen. Im Vertrauen auf Gott und mit der Unterstützung von Menschen aus der Gemeinde konnte er diese schwierige Zeit bewältigen. Gott legte ihm in dieser Zeit die Not anderer Menschen, besonders der Kinder, aufs Herz, sodass er gemeinsam mit seiner zweiten Frau seine Tür für Kinder in Not öffnete. Dabei ist die Arbeit im Hostel eine Berufung. Die Hosteleltern setzen sich täglich dafür ein, den Kindern eine liebevolle Umgebung zu schaffen, in der sie sich entfalten können.

Trotz vieler Herausforderungen, wie die Folgen der starken Erdbeben im Jahr 2015, finanzieller Engpässe und auch persönlicher Schicksalsschläge wie ein schwerer Unfall des Leiters, erlebten die Hosteleltern oft die Barmherzigkeit Gottes. Sie halten an ihrem Vertrauen auf Gott fest: „Gott hat uns immer versorgt und wir wissen, dass er damit nicht einfach aufhören wird."

Seit diesem Jahr wird das Hostel ein neues Projekt der SMA des Deutschen EC-Verbandes. Dadurch erhoffen wir Wachstum für das Projekt, weitere Potenzialentfaltung für Kinder und Leitende und vor allem eine gesicherte Zukunft für bedürftige Kinder in Nepal.

Joana Hessentaler

Joana Hessentaler engagiert sich seit 2018 ehrenamtlich für das asaEducation Hostel und war bisher für die gesamte Betreuung des Projekts verantwortlich. Dabei kümmerte sie sich u. a. um den Gebetsbrief, die Patenschaftsvermittlung sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Zukünftig wird sie weiter allgemeine Informationen sowie Gebetsanliegen teilen.

DEUTSCHLAND

„DEIN HERZ GEGEN KINDERARMUT!“

Die SMA auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 fand der Evangelische Kirchentag in Hannover statt. Neben vielen Podien, Bibelarbeiten und Gesprächen konnten sich auch verschiedene Organisationen im Rahmen eines „Markts der Möglichkeiten“ präsentieren. Der EC Deutschland hat gemeinsam mit dem EC Niedersachsen einen Stand verantwortet. Die SMA war Teil davon. Unter den EClerinnen und EClern, die sich am Stand engagierten, waren auch vier Botschafterinnen und Botschafter der SMA.

Um mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen, verteilten wir Papier-Herzen, welche halbiert und „gespendet“ werden konnten: Ziel dieser Aktion war es, auf das Thema „Kinderarmut“ im Globalen Süden hinzuweisen und dafür zu sensibilisieren.

Dir Firma „Ute Schieben Gebäudedienste“ spendete für jede abgegebene Herzhälfte einen Euro an die SMA. Insgesamt kamen 763 Stimmen gegen Kinderarmut zusammen. Das gespendete Geld wird für die „Aashish English Boarding School“ in Saptari/Nepal eingesetzt.

Vielen Dank an alle, die eine Stimme abgegeben haben und besonderen Dank an „Ute Schieben Gebäudedienste“ für die großzügige Spende von 800 €.

Mehr Informationen zur „Aashish English Boarding School“ in Saptari/Nepal gibt es bei Sabine Entschel.

AN WEN WENDE ICH MICH EIGENTLICH, WENN...

... sich beispielsweise meine Adresse geändert hat oder ich den SMA-Infobrief zukünftig per E-Mail statt per Post erhalten möchte?

Bei alltäglichen Anliegen meldet euch einfach telefonisch oder schriftlich bei **Sabine Entschel**. Hierzu zählen Themen wie:

- Adressänderung
- An- / Abmeldung SMA-Infobrief
- Patenschaftsanfragen / -rückfragen
- ...

KONTAKT

Ulrich Mang
ulrich.mang@ec.de
0561 4095 114

Sabine Entschel
sabine.entschel@ec.de
0561 4095 111

Deutscher EC-Verband | Leuschnerstr. 74 | 34134 Kassel

Hoffnung schenken
www.ec-sma.de

KONTOVERBINDUNG FÜR SMA-BEZOGENE SPENDEN

Empfänger	**Deutscher EC-Verband**
IBAN	**DE50 5206 0410 0000 8003 25**
BIC	**GENODEF1EK1**
Bank	**Evangelische Bank eG**

Herzlichen Dank für all eure Unterstützung!